

B 129, Eferdinger Straße BESTANDSAUSBAU WEIßER GRABEN – OBERRUDLING



LAND
OBERÖSTERREICH



Bestandsausbau Weißer Graben - Oberrudling --- Bestandsausbau Weißer Graben - Oberrudling

Allgemeine Information

Die B 129, Eferdinger Straße, verläuft von Linz über Wilhering – Alkoven – Eferding – Prambachkirchen – Waizenkirchen – Peuerbach bis zur Einmündung in die B 137. Zahlreiche Pendler aus diesen Gebieten nutzen die B 129 um in die Bezirkshauptstadt Eferding bzw. in die Landeshauptstadt Linz zu gelangen.

4.500 Fahrzeuge pro Tag

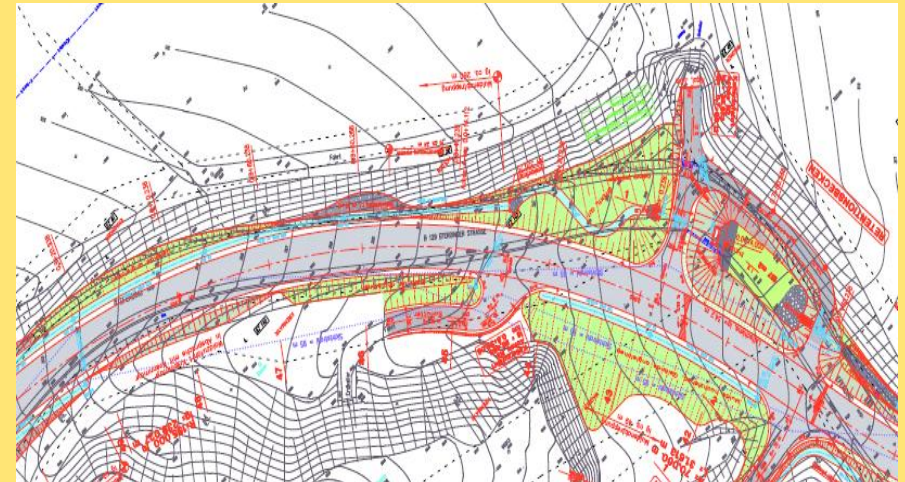
Der betroffene Abschnitt der B 129 weist eine Verkehrsbelastung von 4.500 Kfz pro 24 Stunden auf, der LKW-Anteil beträgt 15 %.

Trassenführung

Die B 129, Eferdinger Straße, war im Gemeindegebiet von Hinzenbach unmittelbar nach der Ortschaft Oberrudling sehr steil (bis max. 14 %) und kurvenreich (viel zu kleine Radien) ausgeführt, sodass es hier immer wieder zu gefährlichen Verkehrssituationen und schlussendlich auch zu Unfällen kam. Zudem entsprach die bestehende Fahrbahnbreite von ca. 5,70 m bis 6,20 m (zum Teil ohne Bankette und Entwässerungsmulden) nicht mehr den heutigen technisch notwendigen Anforderungen. Dieser Bereich wird auch als Unfallhäufungsstelle in der Statistik geführt. Mit der Ausführung dieser Baumaßnahme wurden diese Mängel behoben.



(Abb.: Alt-Bestandsaufnahme)



(Abb.: Auszug Detaillageplan)

Beschreibung des Bauvorhabens

Der bestandsnahe Ausbau der B 129 beginnt, aus Eferding kommend, vor der Ortschaft Oberrudling. Die unübersichtliche Kuppe im Einschnittsbereich vor der Ortseinfahrt nach Oberrudling wurde durch eine geringfügige Anhebung vor und durch eine Absenkung von max. 1,25 m im Bereich der bestehenden Kuppe beseitigt. Ein weiterer Hochpunkt mit beschränkten Sichtverhältnissen beim Objekt Oberrudling Nr. 6 wurde durch eine Absenkung um 0,75 m entschärft. Im Bereich des Rudlingbaches wurde der bestehende Durchlass durch einen neu errichteten Durchlass ersetzt. Der Bach selbst wurde auf einer Länge von 20 m den neuen Gegebenheiten angepasst. Eine bestehende linksseitige Bushaltestelle, welche zwischen einer Hauszufahrt und einer Maschinenhalle situiert war, wurde um ca. 45 m Richtung Eferding verlegt. In der Folge folgt die Trasse dem Geländeanstieg links des derzeitigen Bestandes bis ca. 100 m nach dem Anwesen Wagner. Die gefährlichste Stelle am Bestand mit einem Radius $R = 40$ m wurde mit einem Radius $R = 85$ m ca. 3,5 m über dem Bestand liegend entschärft. Nach der Zufahrt zur Sandgrube Huemer wurde der enge Kuppenradius ($R = 40$ m) durch eine Bogenvergrößerung ($R = 155$ m) ausgeschaltet. Die Trasse verläuft anschließend leicht in Richtung Norden vom Bestand abgerückt, bis sie nach der bestehenden Steigung „Weißer Graben“ in den Bestand einmündet.

Bestandsausbau Weißer Graben - Oberrudling --- Bestandsausbau Weißer Graben - Oberrudling

Der Ausbau beginnt!

Am 18. September 2007 fand die Spatenstichfeier statt.

Das Bauvorhaben „Weißer Graben – Oberrudling“ wurde in zwei Bauabschnitte unterteilt.

1. Bauabschnitt – km 28,563 bis km 29,849

Baubeginn: 08.10.2007

Fertigstellung: 14.12.2007

Während der Bauarbeiten wurde in diesem Abschnitt der B 129 eine Totalsperre für 11 Wochen eingerichtet. Neben den Straßenbauarbeiten wurde auch die Brücke Rudlingbach in Oberrudling als auch der Güterweg Gatterer errichtet.

2. Bauabschnitt – km 29,849 bis km 30,531

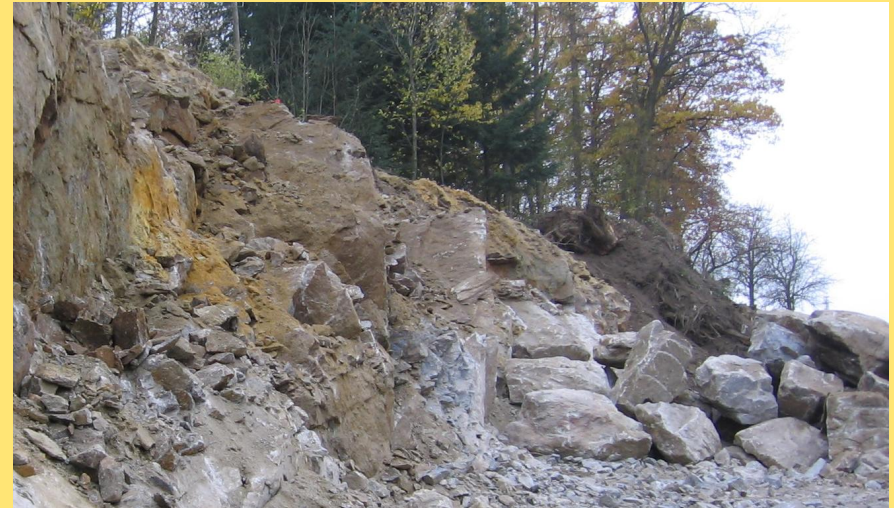
Baubeginn: 26.05.2008

Fertigstellung: 25.07.2008

Während der Bauarbeiten in diesem Abschnitt der B 129 wurde in der Zeit vom 16. Juni 2008 bis zum 25. Juli 2008 eine Totalsperre für 6 Wochen errichtet.



(Abb.: Asphaltierungsarbeiten 1. Bauabschnitt)



(Abb.: Felsen 1. Bauabschnitt)

Schwierige Bodenverhältnisse

Mit besonders ungünstigen Bodenverhältnissen waren die Verantwortlichen im 1. Bauabschnitt konfrontiert. Im Bereich des Objektes Wagner mussten aufwändige Bodenauswechslungen durchgeführt werden, da der Untergrund aus weichem sandigen Ton und Schluff bestand.

Im Bereich von km 29,500 bis km 29,650 kam bei den Bodenabtragsarbeiten Fels zum Vorschein. Bei im Vorfeld durchgeführten Erkundungsbohrungen als auch bei Kanalverlegearbeiten ca. 12 m neben der zukünftigen Achse stieß man lediglich auf sandigen Schluff.

Da es sich in diesem Bereich um schweren Fels handelte, konnten die Abtragsarbeiten nicht mit einem Hydromeißel erfolgen, sondern es musste gesprengt werden.

In Summe wurden im 1. Bauabschnitt ca. 4.000 m³ Fels und im 2. Bauabschnitt ca. 2.200 m³ Fels abgetragen.

Bestandsausbau Weißer Graben - Oberrudling --- Bestandsausbau Weißer Graben - Oberrudling

Daten und Fakten

Allgemeine Daten:

Gemeinde: Hinzenbach
Bezirk: Eferding

Bauleitung Land OÖ: Ing. Karl Reisenbichler
Örtliche Bauaufsicht Land OÖ: Franz Pointner

Planungsbüro Straße: Schimetta Consult Ziviltechniker GmbH
Baufirma: Held & Francke Bau GmbH

Technische Daten:

Länge **B 129**: 1,95 km (Länge ohne Nebenanlagen)
Querschnitt: 2-streifig mit einer Fahrbahnbreite von 7,00 m
Kronenbreite: 9,00 m
Bankrettbreite: 2 x 1,00 m

Hauptmassen:

Abtrag Boden: 37.900 m³
Abtrag Felsen: 6.200 m³
Frostschutzschichte: 9.100 m³
Obere Deckschichte: 21.600 m²

Eröffnung 2008

Die Eröffnung des Bestandsausbaues „Weißer Graben – Oberrudling“ fand am 25. August 2008 unter Beisein von LH-Stv. Franz Hiesl statt.

Gesamtfertigstellung für beide Bauabschnitte und sämtliche Leistungen: **29. August 2008**

Kosten

Die Gesamtkosten für die Errichtung des Bestandsausbaus Weißer Graben – Oberrudling belaufen sich auf

ca. 2,9 Mio. Euro.

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:

Amt der Oö. Landesregierung, Direktion für Straßenbau und Verkehr,
Abteilung Straßenplanung und Netzausbau, Bahnhofplatz 1 • 4020 Linz,
Tel.: (+43 732) 77 20-122 67, Fax: (+43 732) 77 20-212 660,
E-Mail: baun.post@ooe.gv.at, Internet: <http://www.land-oberoesterreich.gv.at>

Redaktion: Evelyn Kroiß

Fotos, Grafik, Druck: Land OÖ, Abt. Straßenplanung und Netzausbau

Auflage; Datum: November 2008

DVR: 0069264